

Der Landkreis Aschaffenburg will seine Bürgerinnen und Bürger beim Energiesparen unterstützen und ihnen helfen, bei Neubau oder Modernisierung die richtigen Entscheidungen zu treffen. Daher bietet das Klimaschutzmanagement des Landkreises Aschaffenburg eine öffentliche und kostenfreie Vortragsreihe zum Thema energiebewusstes Bauen und Wohnen an.

Die Veranstaltungen informieren Sie kompetent und neutral rund um die Planung oder Modernisierung Ihres Eigenheims.

Wann:
immer am dritten Donnerstag
in den ungeraden Monaten
um 19:30 Uhr

Wo:
Sporthallen-Gaststätte
Weberborn 28
63773 Goldbach

Der Eintritt ist frei.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Vortragsreihe „Bauen, Wohnen, Energie“ ist Teil der Umsetzung des Energie- und Klimakonzeptes für die Region Bayerischer Untermain und trägt zum Erreichen der angestrebten Einsparziele im Bereich der privaten Haushalte bei.

Die Vortragsreihe ist eine Initiative
des Landkreises Aschaffenburg.

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Andreas Hoos
Klimaschutzmanager
Landkreis Aschaffenburg
Bayernstraße 18
63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021-394-313
E-Mail: klimaschutz@lra-ab.bayern.de
www.klimaschutz-ab.de



Landkreis
Aschaffenburg

Das Klimaschutzmanagement des Landkreises Aschaffenburg wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Klimaneutraler Druck auf 100% Altpapier, zertifiziert mit dem
Umweltzeichen »Blauer Engel«

Umschlagbild: BSW – Bundesverband Solarwirtschaft e.V.

Vortragsreihe »Bauen, Wohnen, Energie«



Programm 2017



Landkreis
Aschaffenburg

Klimaschutz-
management

Fast 90 Prozent der Energie im Haus gehen auf das Konto von Heizung und Warmwasser. Davon verbraucht die Raumwärme rund drei Viertel. Größtenteils entweicht sie durch Wände, Fenster, Dach oder Türen, ist das Haus nicht nach modernen Energiestandards gebaut.

Energiebewusstes Wohnen heißt Energie einsparen und das Klima schonen. Zum Beispiel durch moderne Heizsysteme und eine gut gedämmte Außenhülle. Dabei verschärfen Gesetze und Verordnungen stetig die energetischen Anforderungen. Beim Neubau ist die Verwendung von erneuerbaren Energien Pflicht.

Jetzt stellen sich nicht nur dem Laien zahlreiche Fragen:

- Wie ist die aktuelle Gesetzgebung und welche Änderungen gibt es?
- Wie wirken sich die Verschärfungen auf Investitionskosten und Förderprogramme aus?
- Wie helfen moderne Bauweisen und Heiztechniken die neuen Effizienzstandards zu erfüllen?
- Welche Möglichkeiten bei der Modernisierung gibt es, Energiekosten zu senken und gleichzeitig die Wohnqualität zu erhöhen?

Diese und weitere Themen werden in den Vorträgen behandelt. Im Anschluss bleibt genügend Zeit, den Energieexperten Fragen zu stellen, zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Die Veranstaltungen richten sich gleichermaßen an Bauherren und Modernisierer, sowie Architekten, Planer, Energieberater und Handwerksbetriebe und alle fachlich Interessierten.



16.03.2017 Heizungserneuerung – gewusst wie!

Dipl.-Ing. (FH) Peter Bayer, Heizungsfachmann und Energieberater – Albert Bayer GmbH, Johannesberg

Moderne Heiztechniken arbeiten deutlich effizienter und die Kosten für die neue Heizung machen sich relativ schnell bezahlt. Zudem fördert der Staat die Heizungserneuerung. Der Vortrag gibt einen Überblick über moderne Heizkessel, Brennwerttechnik, fossile und regenerative Brennstoffe, Holzheizungen, Wärmepumpen, innovative Heizsysteme und das Zusammenspiel mit Solarthermie und Photovoltaik.

18.05.2017 So lohnt sich die Photovoltaik!

Andreas Hoos, Klimaschutzmanager – Landkreis Aschaffenburg und Christof Bergmann – Solartechnik Bergmann GmbH, Mömbris

Photovoltaikanlagen sind auch heute noch eine lohnende Investition. Die Devise: möglichst viel vom Solarstrom im Haus nutzen.

- Ist mein Dach für Solarstrom geeignet?
- Welche Dachausrichtung und -neigung ist optimal?
- Brauche ich einen Batteriespeicher?
- Ist die Kombination mit einer Wärmepumpe sinnvoll?
- Gibt es Fördermöglichkeiten?

Der Solarpotenzialkataster wird vorgestellt. Damit können Hausbesitzer per Internet schnell und einfach prüfen, ob und wie gut ihr Dach für Solarenergie geeignet ist. Der Vortrag zeigt, unter welchen Voraussetzungen sich eine Photovoltaikanlage lohnt und welche Möglichkeiten es gibt, sie noch ökonomischer zu betreiben.

20.07.2017 Elektromobilität auf dem Land – geht das?

Andreas Hoos, Klimaschutzmanager – Landkreis Aschaffenburg und Rainer Kling & Sven Jordan – Solarmobil Rhein-Main e. V.

Die Elektromobilität kommt ins Rollen. Doch wie funktioniert sie im Alltag, gerade auf dem Land?

- Welche Fahrzeuge werden angeboten?
- Auf welche Kriterien sollte bei der Auswahl geachtet werden?
- Welche Kosten fallen für Anschaffung, Betrieb und Unterhalt eines Elektrofahrzeugs an?
- Wo gibt es Ladestationen und können auch alle genutzt werden?

Die Referenten geben einen Einblick in den Stand der Technik, den Ausbau der Ladeinfrastruktur und die Wirtschaftlichkeit eines E-Autos und teilen ihre Erfahrungen mit E-Mobilen.

21.09.2017 Heizen mit Holz

Stefan Wissel, Kaminkehrermeister und Energieberater – Energieberatungsbüro Wissel, Aschaffenburg

Heizen mit Holz liegt im Trend. Die Nachfrage nach modernen Heizungen für Scheitholz & Co. ist dementsprechend groß. Der Referent erläutert die einzelnen Techniken und erklärt, was beim Kauf, bei der Aufstellung und beim Betrieb eines Kamin- oder Kachelofens zu beachten ist. Er geht auf die gesetzlichen Bestimmungen (gerade beim Betrieb älterer Holzfeuerstätten) ein und hat zahlreiche Tipps zum „richtigen Heizen“ parat.

16.11.2017 Richtig Heizen und Lüften – Vorbeugen gegen Schimmel!

Katja Bieber, B.Eng., Energieberaterin – Planungsbüro Bieber, Goldbach und Dipl.-Ing. (FH) Stefan Hock – Ingenieur- und Sachverständigenbüro Hock Großostheim

Wenn Wände und Raumluft dauerhaft zu feucht und kalt sind, ist Schimmel vorprogrammiert. Um das zu vermeiden, müssen Temperatur und Feuchtigkeit der Raumluft reguliert und ausreichend gelüftet werden. Die Referenten erklären, welche Ursachen zur Kondensation der im Raum vorhandenen Feuchtigkeit führen und wie man durch richtiges Heizen und Lüften gegen Schimmel vorbeugt. Anhand von Beispielen wird die fachgerechte Modernisierung zur Vermeidung von Wärmebrücken und energetischen Schwachstellen gezeigt und Gegenmaßnahmen zur Schimmelbildung erläutert.

18.01.2018 Naturdämmstoffe – die Alternative zum Styropor

Dipl.-Ing. Karlheinz Paulus, Architekt und Energieberater – Main Energie GmbH, Mönchberg

Ein gut gedämmtes Haus spart im Winter Heizenergie und schützt im Sommer vor Hitze. Naturdämmstoffe erfüllen diese Anforderungen besonders gut. Materialien wie Holzweichfaserplatten, Zelluloseflocken usw. sorgen für ein gesundes Raumklima und verbessern die Wohnqualität. Sie sind umweltfreundlich und gut wiederverwertbar. Der Vortrag zeigt, dass Dämmstoffe aus natürlichen, nachwachsenden Rohstoffen eine gute Alternative zu konventionellem Dämmmaterial sind – sowohl bei Neubauten als auch bei der nachträglichen Dämmung von Altbauten. Die wichtigsten Naturdämmstoffe werden vorgestellt und deren Vor- und Nachteile beleuchtet.